

Wortgottesfeier zum 18. Sonntag im Jahreskreis, im Lesejahr C¹

Eingangslied

„Denn Herren will ich loben“

GL 395

Zum Anhören:

<https://www.youtube.com/watch?v=iUQmA5kxail>

Wir stehen

Liturgische Eröffnung und Begrüßung

Im Namen des Vaters...

Wir wünschen Ihnen einen guten Morgen und begrüßen Sie sehr herzlich zu unserer Wortgottesfeier. Was uns in unserer Pfarrgemeinde vereint und was uns mit unserem Bischof und den Christen im ganzen Bistum verbindet, das ist unser Glaube an Jesus Christus, der auch jetzt in unserer Mitte gegenwärtig ist.

Einleitung

Wir beginnen heute mit einer kleinen Geschichte, die uns nachdenklich stimmen kann:

Der Tod kommt zu einem Gänsehirtin. Er fragt ihn, was er mitnehmen will. „Nichts, denn ich habe nichts.“ – „Wünschst du dir noch etwas?“ - „Nein, ich habe meine Flöte, die mich fröhlich stimmt.“ - Da verlässt ihn der Tod.

Nach langer Zeit kommt er zurück und zieht viele Menschen hinter sich her. Einen Geizhals, der jammert, weil er noch fünf

¹ Im Original von Pfarrer Hermann Ritter unter dem Titel „Bilanz des Lebens“ auf seine Seite <https://wortgottesfeier.hpage.com/lesejahr-c-neu.html> gestellt.

Für unseres Online-Seelsorge im Jahr 2022 ist die Feier mit Liedbegleitungen versehen worden von Maria Lutz, Pastoralreferentin.

Jahre gebraucht hätte, um noch fünf Häuser zu haben; einen Rennfahrer, der noch fünf Minuten gebraucht hätte zum großen Sieg; einen jungen Mann, der gerade seine Liebste heiraten wollte; und viele Reiche, die jetzt nichts mehr haben, und viele Arme, die nie etwas hatten. Für sie alle ist der Tod schlimm.

Als der Tod dem Gänsehirt die Hand auf die Schulter legt, steht der auf und geht mit ihm über den Fluss, ganz ruhig. Wie kann das sein? Er hatte genug Zeit, hinüberzuschauen, er kennt sich dort aus, und die Töne seiner Flöte sind auch jenseits des Flusses. Er ist glücklich ... (nach Janosch). -

Liebe Mitchristen! Man braucht nicht viel, um glücklich zu sein. Es genügt eine Flöte. Es genügt immer wieder, „hinüberzuschauen“, sich an die Ewigkeit anzubinden, statt sich an das irdische Dreigestirn „Bezüge, Beziehungen, Besitz“ zu klammern. Wenn wir Gott mit einbeziehen, dann muss die Bilanz unseres Lebens anders aussehen. (Vgl. Laacher Messbuch 2007)

Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist es, der uns reich beschenkt.

- Du hast uns schon bei unserer Taufe Anteil gegeben an deinem Leben der Auferstehung – Herr, erbarme dich.

- Du bist das Leben für uns, hier und in Ewigkeit. – Christus, erbarme dich.

- Du wirst uns teilnehmen lassen an deiner Herrlichkeit. – Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Lasset uns beten:

Barmherziger Gott, was kein Auge geschaut und kein Ohr gehört hat, das hast du denen bereitet, die dich lieben. Gib uns ein Herz, das dich in allem und über alles liebt, damit wir den Reichtum deiner Verheißungen erlangen, der alles übersteigt, was wir ersehnen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der mit dir lebst und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Bitte Platz zu nehmen.

Vorspruch zur 1. Lesung

Richtet euren Sinn auf das Himmlische, und nicht auf das Irdische. So mahnt der Apostel Paulus die Christen von Kolosse. Und noch viel früher schon lehrt der Weisheitslehrer Kohelet die Menschen, wie unzuverlässig und hinfällig alle irdischen Werte sind. Umso mehr ist es wichtig, auf das zu achten, was auf ewig Bestand hat.

1. Lesung (Koh 1,2;2,21-23)

Lesung aus Buch Kohelet:

Windhauch, Windhauch, sagte Kohelet, Windhauch, Windhauch, das ist alles Windhauch.

Denn es kommt vor, dass ein Mensch, dessen Besitz durch Wissen, Können und Erfolg erworben wurde, ihn einem andern, der sich nicht dafür angestrengt hat, als dessen Anteil überlassen muss. Auch das ist Windhauch und etwas Schlimmes, das häufig vorkommt. Was erhält der Mensch dann durch seinen ganzen Besitz und durch das Gespinnst seines Geistes, für die er sich unter der Sonne anstrengt? Alle Tage besteht sein Geschäft nur aus Sorge und Ärger, und selbst in der Nacht kommt sein Geist nicht zur Ruhe. Auch das ist Windhauch.

- (Ein) Wort des lebendigen Gottes. Dank sei Gott!

Antwortgesang

„Ich will dich lieben“

GL 358,1+4

Zum Anhören:

<https://www.youtube.com/watch?v=X-LobuBiZnM>

Wir stehen auf.

Halleluja-Ruf

V.A.: Halleluja

V: Selig, die arm sind vor Gott,
denn ihnen gehört das Himmelreich.

A: Halleluja

Vorspruch zum Evangelium

Woran machen wir unser Leben fest? – Im Evangelium bietet sich Jesus an. Wir sollen unser Dasein nicht an die Unbeständigkeit dieses Lebens anknüpfen, sondern auf den vertrauen, der uns in Wahrheit Freude und Sicherheit schenkt.

Evangelium (Lk 12,13-21)

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas:

In jener Zeit bat einer aus der Volksmenge Jesus: Meister, sag meinem Bruder, er soll das Erbe mit mir teilen. Er erwiderte ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Schlichter bei euch gemacht?

Dann sagte er zu den Leuten: Gebt acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier. Denn der Sinn des Lebens besteht nicht darin, dass ein Mensch aufgrund seines großen Vermögens im Überfluss lebt. Und er erzählte ihnen folgendes Beispiel: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er hin und her: Was soll ich tun? Ich weiß nicht, wo ich meine Ernte unterbringen soll.

Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann kann ich zu mir selber sagen: Nun hast du einen großen Vorrat, der für

viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink, und freu dich des Lebens! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann all das gehören, was du angehäuft hast? So geht es jedem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber vor Gott nicht reich ist.

- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. Lob sei dir, Christus!

Bitte Platz zu nehmen.

Kurz-Ansprache

Liebe Mitchristen! Seine Bilanz wäre so gut gewesen. Die Existenz schien gesichert bei diesem reichen Bauern. Doch Jesus denkt anders über diesen reichen Mann: keine respektvolle Würdigung des Erreichten, sondern ein lapidares: „Du Narr!“ – Narr ist, wer sich ausliefert nur an Reichtum, Ansehen und Erfolg. Narr ist, wer sich davon besitzen lässt, dass vor allen Zahlen ein Plus stehen muss. Narr ist, wer seinen Halt im Vergänglichen sucht. Narr ist, wer Schätze sammelt und nicht reich ist bei Gott. In dieser Geschichte kommen auch wir vor, wenn wir uns zu sehr auf uns selbst verlassen. Sie fragt bei uns an, wodurch unser Leben bestimmt ist: durch das, was hinter uns liegt oder durch das, was vor uns liegt, ob wir die Vergangenheit erben oder die Zukunft.

Das Erbe der Zukunft hat mit dem Vertrauen zu tun, dass wir schon als Erben des ewigen Lebens eingesetzt sind. Das Leben gehört Gott und nicht uns, das Leben ist etwas, das zu uns kommt. Wenn wir versuchen, uns des Lebens zu bemächtigen, es zu retten, es aufzubewahren, weil wir mehr an das glauben, was wir haben, als auf die Zukunft Gottes zu setzen, dann laufen wir Gefahr, mit leeren Händen dazustehen. - „Der Achtlose fragt sich am Morgen: Was werde ich tun? - Der Kluge schaut: Was wird nun Gott mit mir tun?“

Es hilft nichts, wenn wir nach unserem Tod gerühmt werden als der reichste Kornbauer oder der bedeutendste Arbeitgeber. Nur

die eine Nacht, die letzte, bleibt das Geheimnis, das Gott mit den Menschen teilt. (Vgl. Laacher Messbuch 2007)

Kurze Stille

Wir stehen auf.

Einleitung zum Glaubensbekenntnis

Wir sind geborgen in Gottes Vatergüte. Wir sind seine geliebten Kinder und setzen auf ihn unsere ganze Hoffnung. In diesem Vertrauen bekennen wir: Ich glaube an Gott...

Friedenszeichen

Der Kampf um Reichtum und Besitz ist oftmals die Wurzel für den Unfrieden in der Welt. Gott will uns alle reich machen mit der Güte, die wir aus seinem Herzen empfangen dürfen. Seine unendliche Liebe ist ausreichend für alle. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf unseren Glauben. Und schenke nach deinem Willen, der Kirche die Einheit und unserer Welt deinen Frieden. Geben wir einander die Hand zum Zeichen unseres Friedens und unserer Versöhnung.

Friedenslied

„Herr, deine Güte ist unbegrenzt“

GL 427

Zum Mitsingen:

https://www.youtube.com/watch?v=e_FfxChh7Ms

Lobpreis und Hymnus

KV „Selig, die bei dir wohnen, Herr“

GL 653,3

Wir beten im Wechsel den Psalm 84, der unter der Nummer

GL 653,4

im Gotteslob steht und beginnen mit dem Kehrvers:

V./ A.: Selig, die bei dir wohnen, Herr, die dich loben alle Zeit.

V.: Wie liebenswert ist deine Wohnung...

Hymnus „Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus“

GL 381

Zum Mitsingen:

<https://www.youtube.com/watch?v=f4stKQIgdzE>

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, du bist arm geworden, um uns reich zu machen. Voll Vertrauen bitten wir dich:

- Erfülle alle, die dir nachfolgen, mit dem Heiligen Geist, damit sie vor Gott reich werden. - Christus, höre uns. Christus, erhöhe uns.
- Mache die reichen Länder, ihre Regierungen und ihre Bürgerinnen und Bürger bereit, damit sie mit den Armen teilen. - Christus, höre uns. Christus, erhöhe uns.
- Sende Hilfe den Hungernden, den Arbeitslosen und allen Menschen in Not, damit sie nicht verbittern oder verzweifeln. - Christus, höre uns. Christus, erhöhe uns.
- Bewahre uns selbst vor jeder Art von Habgier, damit wir unser Vertrauen immer auf dich setzen. - Christus, höre uns. Christus, erhöhe uns.
- Nimm unsere Verstorbenen in die ewige Heimat auf, damit sie mit dir verherrlicht werden. - Christus, höre uns. Christus, erhöhe uns.

Gott, unser Vater, du hast deinen eigenen Sohn für uns hingegeben. Mit ihm wirst du uns alles schenken, was wir nötig haben. Wir danken dir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Wir beten für die Kranken unserer Gemeinde

Barmherziger Gott, wir vertrauen auf dich.

Aus Güte und Menschenfreundlichkeit hast du deinen Sohn als unseren Erlöser und Heiland in die Welt gesandt. Er hat Kranke geheilt, Notleidende selig gepriesen und denen Glück und Heil verheißen, die an dich glauben. Deshalb sind wir zuversichtlich. Wir bitten dich: Segne die Kranken unserer Gemeinde. Lass sie nicht allein.

Sei ihnen nahe, wenn sie mutlos werden. Stärke in ihnen die Hoffnung auf Besserung und Heilung. Vermehre in ihnen den Glauben an dich, bei dem kein Ding unmöglich ist.

Bewahre sie in deiner Liebe, die sichtbar geworden ist in deinem Sohn Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Wir denken auch an unsere Verstorbenen und beten für sie.

- Stille -

Herr, schenke ihnen dein ewiges Leben und lass sie teilnehmen am Freudenmahl des Himmels.

V.: O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe

A.: und das ewige Licht leuchte ihnen.

V.: Herr, Lass sie ruhen in Frieden.

A.: Amen.

Einleitung zum Vater unser

Vor Gott reich werden! Diese Mahnung des Evangeliums erfüllen wir zuallererst dadurch, dass wir uns von Gott beschenken lassen. Das Wichtigste erbitten wir, wenn wir beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat: Vater unser... denn dein ist das Reich...

Danksagung

„Jesus, dir leb ich“

GL 367

Zum Anhören:

<https://www.youtube.com/watch?v=WRLE9rwbpds>

Wir stehen auf.

Schlussgebet

Lasst uns beten:

Himmlicher Vater, dein Sohn hat uns verheißen, dass wir sein göttliches Leben schon in uns tragen, wenn wir auf sein Wort hören. Steh uns bei und befreie uns, damit wir nicht in unseren diesseitigen Wünschen gefangen sind, sondern das Unvergängliche mehr lieben als das Vergängliche. Lass uns stets in der freudigen Erwartung des neuen Lebens wandeln, das du uns in der ewigen Vollendung bereiten wirst.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segensbitte

Strecke aus deine Rechte, o Herr, unser Gott,
und hilf deinen Gläubigen, damit sie dich von ganzem Herzen
suchen und von dir alles erlangen, was sie im Einklang mit
deinem Willen erbitten. Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn. Amen.

So segne und beschütze uns der allmächtige Gott,
der + Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Sendung

Als Boten und Zeugen für Christus sind wir hinein gesandt in
diese Welt. So lasset uns gehen in Frieden. Dank sei Gott, dem
Herrn.

Schlusslied

„Herr, ich bin dein Eigentum“

GL 435

Zum Anhören:

<https://www.youtube.com/watch?v=DqhN5E5wZOc>